

Vierteljähr. Abonnement:
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die P. Post in Anstalt
in Reg. - Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Möckersleben: 22 1/2 Gr. In
allen andern Orten 27 1/2 Gr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 305.

Halle, Donnerstag den 29. December

1836.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal des künftigen Jahres, Januar bis März (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlblbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlblbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. December 1836.

C. G. Schwetschke.

C. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 28. Dec. Se. Königl. Hoheit der Prinz Karl ist nach St. Petersburg abgereist.

Nachrichten aus Münster zufolge, waren Ihre Majestäten der König und die Königin von Griechenland, auf ihrer Reise von Oldenburg nach München, am 23. December Nachmittags gegen 1 1/2 Uhr dort eingetroffen und hatten, nach Besichtigung des historisch berühmten Friedenssaales, sofort die Weiterreise über Hamm fortgesetzt.

Bermischtes.

— In Reisse starb am 7. Dec. die Soldaten- Wittwe Hoffmann in einem Alter von 100 Jahren 6 Monaten.

— Ein Mann, der in Wien eine angebliche Eskimo-Wilde zur Schau ausstellte, wurde eingezogen, weil dieselbe ein geraubtes Mädchen ist, die er mit grünen Russchaalen kupferbraun eingerieben und mit den Kleidern der in Belgien verstorbenen Eskimo's ausgestattet hatte, um auf diese Weise das Publikum zu täuschen.

— Gegen den jetzt in Ungarn viel Aufsehen erregenden Räuber Joseph Sobri sind auf Befehl des

Oftener General-Kommando's drei Kompagnien Infanterie ausgerückt. Dieser Räuber-Hauptmann soll übrigens bei seiner Bande die strengste Mannszucht halten und hauptsächlich den Befehl gegeben haben, unter keinem Vorwande Menschen zu tödten; als sich kürzlich dessenungeachtet ein solcher Fall ergab, ließ er den Thäter in Gegenwart vieler Landkneute standrechtsmäßig hinrichten. Bloß Diebstähle im Großen sollen seine Verbrechen bezeichnen.

— Man schreibt aus Neapel, d. 8. Dec.: Der heutige Feiertag (Mariä Empfängniß) wird dieses Jahr auf eine besonders feierliche Weise begangen werden, indem die heil. Jungfrau einem Priester höheren Ranges erschienen sein, und ihm das Versprechen gegeben haben soll, daß die Cholera am heutigen Tage aufhören werde. Wunder der Art geschehen hier häufig, und finden überall Eingang, denn der Neapolitaner glaubt fest an den Einfluß der Spiriti elevati, wie er sie nennt. Um nun der Madonna Santissima einen Beweis der innigen Dankbarkeit für diese unserer Stadt erwiesene Gnade zu geben, wird eine große allgemeine Prozession veranstaltet, an welcher der König so wie die Truppen Theil nehmen werden. — In dessen verhielt es sich mit der Sterblichkeit in dem letz-

ten Tagen noch wie folgt: Gesamtzahl der Todten vom 4. bis 5ten: 50; vom 5. bis 6ten: 40. In Neapel zusammen vom 2. Okt. bis 6. Dec. 8331 Fälle, und 4777 Todte; in Castellamare vom 2. Okt. bis 6. Dec. 678 Fälle und 341 Todte.

— Wenn Eisen lange Zeit im Meere liegt, so wird es in Reißbley verwandelt. Als Beweis dafür hat kürzlich Herr Cudes Deslongchamps der Linneischen Gesellschaft in der Normandie einige Kannonkugeln vorgelegt, welche seit 1682 bei Cap la Hogne im Meere gelegen hatten. Auf den ersten Anblick scheinen sie gar keine Aenderung erlitten zu haben; aber bei genauerer Prüfung zeigte es sich, daß sie 2 Drittheile ihres Gewichtes verloren hatten, und sich, wie Reißbley, mit dem Messer schaben und schneiden lassen. Sie haben keine von ihren frühern reinen Eiseneigenschaften behalten und üben nicht die geringste Wirkung auf den Magnet oder die Magnetsnadel.

— Man schreibt aus Mainz, d. 17. Dec. Von den Saunersfreichen des Heinrich Saun aus Rönigswinter, dieses höchst gefährlichen Menschen, dessen Arretirung dieser Tage der hiesigen Polizei gelungen ist, erzählt man sich geniale Gesichtchen, und derselbe ist so ziemlich jetzt Gegenstand des Tagesgesprächs. Es gränzt an das Romanhafte, zu hören, mit welcher Geschicklichkeit dieser zweite Rinaldini sich oft der schwersten Bande entledigte, und wie er zuweilen der unentrinnbarsten Gefahr entging; auch soll es Thatsache sein, daß er vor noch nicht langer Zeit bei einem Polizei-Beamten, der sich seine Verfolgung besonders angelegen sein ließ, als Magd in Dienstretrat, wodurch es ihm sehr leicht ward, den Schlingen, die man ihm legte, zu entgehen. Von Profession ein armer Schneidergeselle, metamorphosirte er sich bald in einen Baron, bald in einen Grafen, bald in einen Kaufmann, am meisten aber in eine Dame von Stande, je nachdem es seinen Diebszwecken zusagte. Hier in Mainz, wo er 8 Tage in einem guten Gasthose wohnte, gefiel es ihm, die Verpuppung eines Kölners anzunehmen, der gegenwärtig Weineinkäufe am Rheine zu machen habe. Wirklich erschien er als Fashionable auf mehreren Weinversteigerungen, und es fehlten ihm die Geldmittel nicht, die Augen auf sich zu ziehen. (Die Verhaftung dieses Sauners haben wir seiner Zeit unsern Lesern berichtet.)

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Alexander Wollmann zu Berlin.
- 2) An Hrn. Conducteur Farbe zu Eilenburg.
- 3) An Hrn. Vascotto zu Hannover.
- 4) An Hrn. A. Scholz zu Merseburg.
- 5) An den Bäckermeister Hölchel zu Merseburg.
- 6) An Hrn. Candidat Aukt zu München.
- 7) An Frau Baronin v. Brocke zu München.

Halle, den 27. December 1836.

Königl. Postamt.
Hölchel.

Schauspielhaus-Bau.

Wir benachrichtigen die geehrten Actionairs, daß das Vorschreiten des Baues die weitere Einzahlung von 15 Thlr. auf die Actie nothwendig macht, welchen Betrag wir in der ersten Hälfte des Januar k. J. und demnach erbitten müssen und in bekannter Weise einholen lassen werden.

Halle, den 28. December 1836

Das Schauspielhaus-Comité.

Dürking. Jeremias. Wagner. Wille.
Bucherer.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 14. zum 15. December d. J. sind durch Einbruch in die hiesige Gerichtsstube unter andern folgende Dokumente und Staatsschuldsscheine,

Testamente:

- 1) ein Testament der Ägyptinischen Eheleute hier,
- 2) eins desgl. der verwitw. Laue hier,
- 3) eins desgl. des Auszügler Löwe zu Friedersdorf,
- 4) ein desgl. der Biermannschen Eheleute zu Hohenlubast,
- 5) eins desgl. der verwitw. Kummer hier;

Staatsschuldsscheine:

- 1) Litt. DD. No. 59,449 über 25 Thlr. mit 4 Coupons
- 2) " A. " 77,617 über 100 Thlr. mit desgl.
- 3) " D. " 33,186 über 25 Thlr. desgl.
- 4) " N. " 131,750 über 50 Thlr. desgl.
- 5) " D. " 87,024 über 100 Thlr. desgl.
- 6) " H. " 132,291 über 50 Thlr. desgl.
- 7) " E. " 32,939 über 25 Thlr. desgl.
- 8) " D. " 5,571 über 25 Thlr. desgl.
- 9) " E. " 3,651 über 50 Thlr. ohne Coupons
- 10) " K. " 79,613 über 100 Thlr. dgl. ohne
- 11) " X. " 40,291 über 25 Thlr. dgl. ohne
- 12) " V. " 34,206 über 25 Thlr. dgl. ohne
- 13) " D. " 75,652 über 25 Thlr. dgl. ohne
- 14) " H. " 89,825 über 100 Thlr. dgl. ohne
- 15) " N. " 58,094 über 25 Thlr. dgl. ohne
- 16) " D. " 80,955 über 100 Thlr. dgl. ohne

16 Stück über 850 Thlr. mit 32 Coupons pro Juli 1837 bis 2. Januar 1839,

entwendet worden. Indem wir vor dem Ankauf der Staatsschuldsscheine warnen, ersuchen wir Jedermann zur Entdeckung des ruchlosen Diebes nach Kräften mitzuwirken und uns oder dem Königl. Inquisitoriat zu Wittenberg von jeder Spur des Verbrechens so gleich Anzeige zu machen.

Hierbei machen wir darauf aufmerksam, daß zugleich das kleinere Gerichtssiegel von Rösa entwendet worden ist, weshalb bei Prüfung der Incoursezung vorkommender Staatsschuldsscheine eine genaue Vergleichung der Siegel und Unterschrift empfohlen wird.

Douch alten Theils bei Bitterfeld,
den 25. December 1836.

Das Gräfl. zu Solmsche Patrimonialgericht.
F. Kranold, Just.

außer Cours gesetzt vom Patrimonialgericht Altpouch.

Substitutions-Patent.

Das dem Einwohner Gottfried Kirsten zu Queis gehörig, unter No. 17. daselbst belegene Haus, Hof, Garten, nebst Gemünder-Nutzung, auf 500 Thlr. abgeschätzt, soll Schultenhalber auf

den 8. März 1837,

Vormittags um 10 Uhr,

an Gerichtsstelle, zu Folge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe und Hypothekenschein, verkauft werden.

Queis bei Landsberg, den 24. Nov. 1836.

Das Rörnersche Patrimonial-Gericht.
Schulze.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist zu haben:

Supplementband zu Neudeckers Lexicon der Religionen und christlichen Kirchengeschichte für alle Konfessionen. gr. 8. 2 Thlr.

Die vorhergehenden 4 Bände kosten 18 Thlr., also das Ganze mit Supplementband komplet 20 Thlr. — Auch wird man bei Abnahme von kompletten Exemplaren den früheren Subscriptionspreis eintreten lassen. Die vielen rühmlichen Recensionen, deren sich dieses Werk in den geachteten kritischen Blättern erfreute, überheben uns jeder weiteren Anpreisung.

Neue Leihbibliothek in Halle.

Durch den Ankauf der Lutsch'schen Leihbibliothek, so wie durch Vermehrung derselben um mehr als 2000 Bände der in den letzten Jahren erschienenen bessern belletristischen Schriften, bin ich in den Stand gesetzt, vom heutigen Tage an eine Leihbibliothek zu eröffnen, die aus ohngefähr 7000 Bänden besteht. Ich bitte daher ein heftiges und auswärtiges geehrtes Publikum, von dieser meiner Leihbibliothek, die stets mit dem Neuesten aus dem Gebiete der schönen Literatur versehen werden soll, recht fleißig Gebrauch zu machen. Der Katalog ist fertig.

Halle, den 14. December 1836.

Fr. Destréich. (Märkerstraße No. 453.)

Ein Korbklitten ist zu verkaufen, Schlammstraße No. 955.

Die musikalische Kammer Kittel wird von heute an mehrere Gesang-Vorträge geben, von welchen das Weitere die in geschlossenen Gesellschaften, Wein-, Kaffe-, Gast- und Bierwirtschafts-Lokalen abgegebenen Zettel erhalten.

✠
Zum Ball, den 1. Jan., ladet ergebenst ein
Schwittersdorf, den 25. Dec. 1836.
Fr. Poggold.
✠

R e h e,

starke und schwache, sind wieder angekommen bei
Halle. Wilhelm Hachtmann.

Zwei Drescherfamilien, die sich durch glaubwürdige Zeugnisse, sowohl über ihr Wohlverhalten, als auch ihre Brauchbarkeit hinreichend legitimiren können, finden zu Ostern 1837 auf dem Rittergute Wörmlich bei Halle Wohnung und Arbeit.

G e s u c h.

Es wird zu Ostern künftigen Jahres ein Familien-Logis, bestehend in 2 Stuben (wovon eine wenigstens nach der Straße), Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, in einer lebhaften Gegend, aber parterre, zu mieten gewünscht. Näheres bei dem Commissionair J. G. Fiedler, gr. Steinstraße No. 178.

In der großen Ulrichstraße No. 15. ist die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, 5 Kammern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und kann zu Ostern l. J. bezogen werden.

Bücher-Auktion.

Den 9. Januar 1837, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr und folgende Tage, werden die vom Hrn. Prof. Billroth, dem Schulkollegen Hrn. Carl Riemeyer und mehreren Andern nachgelassenen sehr bedeutenden Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften und dabei viele alte, seltene und kostbare Werke, in dem gewöhnlichen Auktions-Lokale (Großer Berlin Nr. 433.) gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Halle, im December 1836.

Joh. Fr. Lippert,
Auktions-Commissarius.

Allen denen meiner geehrten hohen Gönner, welche im Laufe des legt verfloffenen Viertels dieses Jahres mir so vielfache Beweise ihres Zutrauens gaben, statte ich hierdurch meinen wärmsten Dank ab; mit dem an gelegentlich regem Wunsche begleitet, auch in Folge des künftigen Jahres mir solches wo möglich im noch vollkommeneren Grade zu Theil werden zu lassen. Mein eifrigstes Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, durch strenge Pünktlichkeit und Diskretion mich dessen immer für würdig finden zu lassen.

Halle, den 27. December 1836.

Der Privat-Sekretair F. W. Corvinus,
Wall Nr. 1192 wohnhaft.

Große ächte Italienische Maronen und Feigen bei
S. Goldschmidt.

Die ersten Mal. Apfelsinen und Schälmandeln bei
S. Goldschmidt.

Pomeranzen und Citronen bei
S. Goldschmidt.

Silberlachs und ächten Astrachan. Cavtar bei
S. Goldschmidt.

Sehr fetten Schweizer-, Kräuter- und Limburger Käse bei
S. Goldschmidt.

Das Haus in der kleinen Ulrichstraße No. 1021. ist zu verkaufen. Das Nähere darüber ist zu erfahren No. 997. bei Schoch.

Ein gebrauchter guter großer Windfesen ohne Röhren und eine neue 6 lb. Kaffeetrommel ist billig abzulassen, Glauha No. 2014. an der Kirche.

Bei dem Schullehrer Götterich in Lettin steht eine neu milchende Kuh nebst dem Kalbe von derselben zu verkaufen.

Bekanntmachung.

Auch die Zahnarzneikunde ist hinter den Künsten und Wissenschaften, welche sich in unserm thätigen und industriösen Zeitalter so bedeutender Fortschritte erfreuen, nicht zurückgeblieben und dankt dem Herrn Apotheker Edlen von Würch in Wien die Erfindung eines Zahnkittes, mittelst dessen jeder Zahnpatient seine hohlen Zähne selbst plombiren kann, und der, anfangs ganz weich, sich nur allmählig im Zahne verhärtend, und bei den empfindlichsten Zähnen anwendbar ist. Mehrere bei Zahnpatienten wie in meiner Familie gemachte Versuche befriedigten meine Erwartungen und bewährten seinen Nutzen, daher ich zur Bequemlichkeit des Publicums ein Commissionslager dieses Kittes übernommen habe, und demselben nebst einem gleichfalls zum Plombiren geeigneten Zahnharz zu folgenden Preisen verkaufe:

- 1) Ein Fläschchen Kitt nebst Tinktur und Gebrauchsanweisung 22½ Sgr.
- 2) Beide Fläschchen Kitt und Tinktur, sammt einem zur zweckmäßigen Anwendung des ersteren eigens eingerichteten feinen Zahnstocher von Horn nebst Baumwolle in Carton, 1 Thlr.
- 3) Zahnharz, ebenfalls zum Plombiren der hohlen Zähne, jedoch nicht so fest und dauerhaft als der Kitt, das Fläschchen 10 Sgr.

Zugleich empfehle ich mein Mundwasser, das die Zähne ohne Weigebrauch eines Zahnpulvers oder einer Zahntinktur von dem sogenannten Weinstein befreit, ohne denselben den geringsten Schaden zuzufügen. Ich verkaufe das Flacon zu 20 und 10 Sgr.

Briefe und Gelder erbitte ich mir postfrei einzusenden.

S. Gutmann,
Zahnarzt in Leipzig, Küsters Haus.

Hausverkauf.

Ein Backhaus mit Hintergebäuden und doppeltem Hofraum, wobei 2 Gärten befindlich sind, an einer guten Lage, wobei auch Handel getrieben werden kann, soll wegen eingetretener Verhältnisse freiwillig verkauft werden und kann täglich in Augenschein genommen werden. Der Unterzeichnete weist das Nähere nach.

Halle, den 28. December 1836.

Andreas Schönhardt, Schneidermstr.,
wohnhast in der Schulgasse Nr. 94.

In meinem vor dem Leipziger Thore belegenen Hause Nr. 1572 ist die obere Wohnung, bestehend in 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Waschhaus und dem noch dazu Nöthigen, so wie ein gut eingerichteter Garten, von Ostern ab zu vermieten. Das Nähere ist bei mir zu erfragen.

Berwittw. Prof. Bergener,
Glauchau Nr. 1755.

Schlittenvermietung mit und ohne Pferde, ein- und zweispännig bei Eckert am Klauenthor.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 27. Dec. 1836.		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
St.	Gr.	Br.	G.	St.	Gr.	
St.-Schuldsch.	4	101½	101½	Kur- u. Nm. do.	4	100½
Pr. Engl. Ob.	30	99	—	do. do. do.	3½	97½
Pr.-Sch. d. Sech.	—	63½	62½	Schleffische do.	4	106½
Rm. Ob. m. l. C.	4	101½	—	rückf. C. d. Rm.	—	83½
Nm. Int. Sch. do.	4	101½	—	do. do. d. Nm.	—	83½
Berl. Stadt-Ob.	4	102½	102	Sinsch. d. Rm.	—	83½
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Nm.	—	83½
Elbing. do.	4½	—	—	Gold al marco	—	214½ 213½
Danz. do. in Th.	—	48	—	Neue Dut.	—	18½
Westpr. Pfdb. A	4	—	102	Friedrichsd'or	—	13½ 13
Gr.-Hj. Pos. do.	4	—	102½	And. Goldmünzen à 5 Thlr.	—	13 12½
Distr. Pfandbr.	4	102½	—	Disconto	—	4 5
Pomm. Pfandbr.	4	102½	—			

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Duedlinburg, d. 21. December. (Nach Wispeln.)

Weizen 37 — 40 thl. Gerste 23 — 25 thl.
 Roggen 27 — 30 „ Hafer 16½ — 18 „
 Raffinirtes Rübböl, der Centner 15 thl.
 Rübböl, der Centner 14 thl.
 Leinöl, „ „ 15 „

Magdeburg, den 24. December. (Nach Wispeln.)

Weizen 39 — 41 thl. Gerste — — thl.
 Roggen 27 — — „ Hafer 16 — 17 „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 am 26. Dec. : 9 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 28. December.

- Im Krouprinz en: Hr. Part. Ramberg a. Koblenz.
 — Hr. Gutsbesitzer Adeltung a. Kaufungen. —
 Hr. Kaufm. Kauschner a. Rbln. — Hr. Kaufm. Wegel a. Amsterdam. — Hr. Kaufm. Cohn a. Stegau. — Hr. Kaufm. Schinzel a. Frankfurt an der Oder. — Hr. Kaufm. Berger a. Breslau. — Hr. Kaufm. Debold a. Frankfurt. — Hr. Gastwirth Jung a. Eisleben.
- Soldnen Ring: Hr. Kaufm. Aster a. München. — Hr. Cand. theol. Bauer a. Leipzig. — Hr. Buchhändler Focke a. Hamburg. — Hr. Fabr. Schade a. Halberstadt.
- Soldnen Löwen: Die Hrn. Kaufl. Ramberg u. Brausche a. Minden. — Die Hrn. Kaufl. Woblfstab u. Friedeberg a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Goldschmidt a. Ebersfeld. — Hr. Kaufm. Hieronimus a. Münster. — Hr. Kaufm. Rippenbrock a. Hamburg. — Hr. Juwelier Luz a. Kassel.
- Schwarzen Adler: Hr. Bergzehner Röhler a. Euhl.
- Schwarzen Bär: Hr. Officiant Böhl n. Hr. Baron v. Dolffs a. Berlin. — Hr. Apotheker Duffe a. Ramberg. — Die Hrn. Kaufl. Gebel, Rosenstein a. Hamburg. — Hr. Handelsm. Böhl a. Hart in Tyrol.